

Wohnen im/als Museum

Schnittstellen von period rooms, privaten
Einrichtungen und historisierenden Wohnkulturen

Online-Workshop am 8. April 2022

Konzept und Organisation:

Änne Söll, Ruhr-Universität Bochum

Irene Nierhaus, Universität Bremen/Mariann Steegmann
Institut Kunst & Gender

Werden eingerichtete Interieurs in einen öffentlichen Ausstellungskontext gebracht bzw. medial vermittelt, werden sie zu einem Verhandlungsraum von Konsum, sozialem Status, Wohnen und stilgeschichtlicher Kennerschaft. Der Workshop fokussiert daher die Scharnierfunktion des ausgestellten Interieurs zwischen privater und öffentlicher Sphäre; Intimität und Ausstellung. Im Zentrum der Beiträge stehen dabei Fragen nach dem Verhältnis von musealem display, historisierenden Wohnkulturen und zeitgenössischen Vorstellungen vom Wohnen und Einrichten.

PROGRAMM

- 11.45 Introduction
- 12.00 **Änne Söll, Ruhr-Universität Bochum**
Inhabiting the past in a modernist future.
The miniature Thorne Rooms at Chigaco's
Century of Progress Exhibition 1933-4
- 13.00 **Stefan Krämer, Ruhr-Universität Bochum**
Exhibiting homestorys. Contemporary
lifestyles and historic interiors in London's
Museum of the Home
- Coffee break
- 15.00 **Eva-Maria Orosz, Wien Museum**
Ein Künstler-Interieur im Geschichtsmuseum.
Das Wohn- und Kaminzimmer von Adolf Loos
- 16.00 **Anca I. Lasc, Pratt Institute, New York**
The Domestic Interior as Period Room
- 17.15 **Nina Lucia Groß, Universität Hamburg**
Assembly and Assemblage.
Hearst Castle's Interior
- 18.15 Discussion

Der Workshop ist Teil des DFG-geförderten Forschungsprojekts „Period rooms. Museale Verhandlungsräume zwischen Gegenwart und Vergangenheit, Ausstellen und Wohnen“ an der Ruhr-Universität Bochum. Er findet über Zoom statt. Wir bitten um eine Anmeldung per Mail an stefan.kraemer-b1c@rub.de bis zum 1. April 2022. Die Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch.